

geld, Wochengeld und Geldunterstützung für das Kind, § 37 über Schwangeren- und Wöchnerinnenpflege, §§ 42 bis 48 über Unfallrenten und -Teilrenten, § 49 über Invaliden- und Altersrenten sowie § 58 Abs. 1 über Sterbegeld.

(2) Auf Krankengeld, Unfallkrankengeld, Hausgeld und Taschengeld besteht im Falle von Krankheit kein Anspruch (§§ 28, 30, 39).

(3) Unterstützungsberechtigte Familienangehörige, die unversichert sind, haben Anspruch auf Kranken- und Krankenhauspflege (§ 33) sowie auf Familienwochenpflege (§ 38) und Familiensterbegeld (§ 58 Abs. 2 VSV).

#### § 9

Die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Vorschriften erläßt das Ministerium für Arbeit und Gesundheitswesen im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

#### § 10

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1950 in Kraft.

Berlin, den 2. Februar 1950

**Die Regierung  
der Deutschen Demokratischen Republik**  
**Ulbricht**  
**Stellvertreter des Ministerpräsidenten**  
**Ministerium für Arbeit und Gesundheitswesen**  
**Steidle**  
**Minister**

### Verordnung über die Erhebung einer Umlage für Schnittholz und über die Errichtung einer Ausgleichskasse für erhöhte Rundholz-Transportkosten.

Vom 2. Februar 1950

#### § 1

Die Gültigkeit der Anordnung vom 15. August 1949 über die Erhebung einer Umlage für Schnittholz und über die Errichtung einer Ausgleichskasse für erhöhte Rundholz-Transportkosten (ZVOB1. I S. 636) wird bis zum 30. Juni 1950 verlängert.

#### § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1950 in Kraft.

Berlin, dgn 2. Februar 1950

**Die Regierung  
der Deutschen Demokratischen Republik**  
**Ulbricht**  
**Stellvertreter des Ministerpräsidenten**  
**Ministerium der Finanzen**  
**Dr. Loch**  
**Minister**

### Preisverordnung Nr. 38.

#### Verordnung über Preise für Nahrungsmittel aus Hafer.

Vom 2. Februar 1950

#### § 1

Die Preisverordnung Nr. 256 vom 23. August 1949 über die Festsetzung von Preisen für Nahrungsmittel aus Gerste und Hafer (ZVOB1. II S. 127) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„(1) Bei der Herstellung von Nahrungsmitteln aus Gerste sind die jeweils geltenden Bestimmungen über Ausbeutenormen und Qualitäten zu beachten,

(2) Die aus § 3 Abs. 1 Buchst. b ersichtlichen Preise gelten für eine Ausbeute von 52%o.“

2. § 3 Abs. 1 Buchst. b erhält folgende Fassung:

„Für Hafergrütze Haferflocken, Hafermehl:

1. Herstellerabgabepreis:

75,70 DM je 100 kg

frei Station oder frei Hafen des Großhändlers; bei Fuhrenlieferung frei Lager des Großhändlers.

2. Herstellerabgabepreis:

79,65 DM je 100 kg

frei Haus des Kleinhändlers.

3. Großhandelsabgabepreis:

81,60 DM je 100 kg

frei Haus des Kleinhändlers.

4. Einzelhandelsabgabepreis:

0,98 DM je U kg.“

#### § 2

Diese Preisverordnung tritt am 1. März 1950 in Kraft.

Berlin, den 2. Februar 1950

**Die Regierung  
der Deutschen Demokratischen Republik**  
**Ulbricht**  
**Stellvertreter des Ministerpräsidenten**  
**Ministerium für Handel und Versorgung**  
**Dr. Hamann**  
**Minister**  
**Ministerium der Finanzen**  
**Dr. Loch**  
**Minister**

### Preisverordnung Nr. 39.

#### Verordnung über die Festsetzung von Preisen für Teigwaren.

Vom 2. Februar 1950

#### § 1

##### Herstellung

Teigwaren dürfen nur in den nachstehend aufgeführten Arten, Sorten, Formen, Stärken und Breiten